

Pflegeversicherung und Pflege

CDU/CSU	SPD	FDP	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	DIE LINKE
<ul style="list-style-type: none"> • Verlängerung des Pflegevorsorgefonds bis 2050 • Prüfung von Anreizen für betriebliche Pflegezusatzversicherungen durch staatliche Förderung • Dynamisierung und Koppung der Pflegegeldleistungen an die Lohnentwicklung • Zusammenfassung Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie Betreuungsleistungen zu einem Budget • Bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege • Bundesweit harmonisierte Pflegeassistentenausbildung • Generelle Freiheit von Schulgeld für Pflege- und Gesundheitsberufsausbildungen • Beteiligung der Pflege in der Selbstverwaltung durch Gründung Bundespflegekammer 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-Vollversicherung • Eigenanteile für kleinere und mittlere Einkommen deckeln • Bei Kostensteigerung moderate Beitragssteigerung und dynamischer Anstieg des Steuerzuschusses in die SPV • Gute Löhne und Arbeitsbedingungen in der Pflege • Ziel des allgemeinverbindlichen Branchentarifvertrags • Ausgleich von Pflegezeiten in der Rentenberechnung • Mehr Handlungsspielraum für Länder und Kommunen bei der Vergabe von Trägerschaften der Pflegeheime 	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege • Reform der Pflegeausbildung (modularer Aufbau; Pflege-Assistentenausbildung für alle Schulabgänger öffnen, danach Pflegefachkraft-Ausbildung möglich) • Online-Register und Hotline für Kurzzeitpflegeplätze • Flexibles Pflegebudget, um Leistungen hinzubuchen zu können • Drei-Säulen-Modell (Umlagefinanzierung, private Vorsorge, betriebliche Vorsorge) 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-Bürgerversicherung • Keine Vollversicherung • Doppelte Pflegegarantie (Eigenanteile senken, dauerhafte Deckelung) • 3 Monate Pflegefreistellung + Lohnersatzleistung für teilzeitpflegende Angehörige • Aufbau Bundespflegekammer • 35-Stunden-Woche in der Pflege, verbindliche Personalbemessung • Tarifflicht von Pflegeeinrichtungen, die mit der SPV abrechnen wollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-Vollversicherung, Abschaffung Eigenanteile • Bis dahin Deckelung und Senkung Eigenanteile • Abschaffung Risikozuschlag • Pflegebedarfsplanung analog zur Krankenhausplanung • Private u. gesetzliche Pflegeversicherung zusammenlegen • Keine Pflegekammern • Pflegebedürftige/Angehörige: Beteiligung an allen Pflegegremien • 100.000 neue Altenpflegekräfte • Pflegepersonalfonds statt Pflegevorsorgefonds • Pflege: Allgemeinverbindlicher Flächentarifvertrag • Tages- u. Kurzzeitpflege zusammenführen • Pflegepersonen: 6-wöchige Freistellung, Lohnfortzahlung

ÖGD, Cannabis und Sonstiges

CDU/CSU	SPD	FDP	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	DIE LINKE
<ul style="list-style-type: none"> • Keine Cannabis-Freigabe; stattdessen Aufklärung, auch bei legalen Suchtmitteln • Weiterführung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) • Ausbau des RKI zu einem nationalen Public Health-Institut • Personelle und finanzielle Aufstockung von PEI und BfArM 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellprojekte zur Cannabis-Freigabe • Gleichstellung von Männern, Frauen und Kindern in der klinischen Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Legalisierter Verkauf von Cannabis in Fachgeschäften, Besteuerung analog zur Tabaksteuer • Legalisierung von Sterbehilfe • Reform des RKI, um es unabhängiger von politischen Einflüssen zu machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) (Stufeneindämmung, unabhängiger Pandemierat) • Schaffung Bundesinstitut für Gesundheit (bisherige Strukturen bündeln, Vorgaben für Versorgung und Qualität) • 1 Prozent aller Gesundheitsausgaben in ÖGD • Sonderfonds Klima/Gesundheit für Hitzeaktionspläne 	<ul style="list-style-type: none"> • Bund soll Vollfinanzierung des ÖGD übernehmen • Angemessene und dauerhafte Finanzierung der Selbsthilfe